

Hailie Potter_hp2 und dm1+1

Von _Schneewittchen_

Kapitel 6: Wiedervereinigung der Geschwister

Kapitel 6: Wiedervereinigung der Geschwister?

Hailie drehte sich auf dem Bett um, von einer Seite zur Anderen. Sie öffnete ihre Augen und blinzelte im Zimmer rum. Hailie richtete sich auf und rieb sich noch verschlafen die Augen, gähnte herzhaft und streckte sich. Sie erinnerte sich nicht wie sie ins Zimmer gelang, in ihr Zimmer. In ihr eigenes Bett. Jemand muss sie rauf getragen haben. Hailie stand auf, als sie wieder das vertraute Geräusch der Sofortpost hörte.

„Diane!“, nuschelte Hailie halbverschlafen und rannte hin. Auf dem Papier stand: Sorry, Hailie. Ich hab dich rauf getragen bevor andere es mit gekriegten, was du mit mein... ich meine Draco Malfoy getan hast. (kicher)

P.S.: Wir treffen uns nach dem Frühstück bei der Mädchentoilette.

Hailie lief rot an und überlegte, was letzte Nacht geschah. Doch egal wie sehr sie sich auch anstrengte, sie konnte sich nicht daran erinnern. Hailie dachte, darüber nach, Draco zu fragen was war. „Das wäre viel zu peinlich!“, sagte sie zu sich selbst.

Hailie suchte „ihre Freunde“ auf, darunter auch Malfoy, der sie herzlich begrüßte.

„Hallo Hailie!“, sprach er. „Wo warst du denn?“

Damit war das Gespräch auch beendet. Egal was letzte Nacht war, diesmal schwieg Hailie Malfoy an.

Diane wartete noch auf Hermine, die ihr einen magischen unsichtbaren Verband und eine schmerzlindernde Salbe brachte.

Diane stöhnte immer auf als Hermine ihre Hand berührte, da konnte Hermine sehen, dass die Wunde immer noch blutete.

Hermine kremte Dianas Hand und den Arm ein, da sich die Wunde entzündete und auf den ganzen Arm übergriff die Botschaft war gewachsen und man konnte sie auf dem Arm lesen, und verband dann den Arm bis zum Ellenbogen. Es sah so aus, als hätte Diane nie eine Verletzung gehabt. Hermine nickte zufrieden und Diane bedankte sich nochmals, dass Hermine Harry nichts gesagt hatte und ihr jetzt half.

Beide gingen, nachdem Hermine Diane beim Umziehen half, in die Große Halle. Dort trafen sie auf Ron, Harry und die Weasley-Zwillinge.

Diane stützte sich unauffällig auf Hermine und ging, schon fast humpelnd, da der Schmerz den Körper lähmte, zum Gryffindortisch.

Fred, George, Ron, Harry und Hermine aßen und unterhielten sich prächtig.

„Unsere Nasch-und-Schwänz-Leckereien sind schon sehr gut ausgreift!“, sprach Fred grinsend zu Ron und Harry.

„Ja! Wir können einen Teil schon verkaufen Z. B. die Kollapskekse.“, sagte George ebenfalls lächelnd.

„Wer ist das denn? Harry?“, George wandte sich an Harry.

„Das ist Diane!“, antwortete Harry und blickte zu Diane, die versuchte ihre zitternde Hand zu verstecken.

„Ich bin Fred Weasley!“, stellte sich Fred vor und streckte ihr die rechte Hand aus.

„Und ich bin George Weasley!“, auch George langte ihr die Hand.

In einem Moment in dem Hermine weg sah, steckte Fred seine Keks zu: „Das ist der Kollapskeks! Die Wirkung dauert nur 10 – 15 Minuten.“

„Danke.“, sagte Diane und ihr Blick hatte schon eine gewisse Dunkelheit erreicht. Diane führte den Keks zu ihrem Mund und fiel, kurz bevor dieser ihre Lippen erreichte, in Ohnmacht. Fred hielt sie mit George an der linken Hand, die auf dem Tisch gestützt war fest und zogen sie zurück. Beide standen auf und flüsterten Harry zu: „Harry, Hilfe!“

Harry erschrak und hielt Diane an beiden Schaltern fest.

„Was habt ihr gegeben?“, fragte Harry und blickte die Zwillinge an.

„Einen Kollapskeks...“, piepste Fred. Dann sprach auch George: „...aber, sieh doch sie hat ihn doch in der Hand.“

Harry schaute die Hände von Diane an, die Rechte rötete sich leicht. Hermine drehte sich um und stürmte zu Diane.

„Er darf es nicht erfahren! Ich hab es doch versprochen!“, waren die Wörter in Hermines Kopf.

„Was...?“, Harry schaute auf den, sich rötenden Handrücken. Es sah jetzt fast aus wie rote Farbkleckse.

„Komm, Diane. Komm mit!“, flüsterte Hermine und nahm Diane aus Harrys Armen.

Hermine ging, Diane auf sich stützend, raus aus der Großen Halle. Bei der Marmortreppe hielten sie inne.

„Was ist mit dir, Diane?“, fragte Hermine erstarrt und mit zitternder Stimme.

Diane fing an erschöpft zu stottern: „Blut... verloren... zu viel... .. schlecht!“, Diane hielt sich die Hand vor den Mund, als würde sie verhindern, dass sie sich übergebe.

Hailie und Harry liefen zur gleichen Zeit raus.

„Diane!“, kreischte Hailie.

„Diane? Hermine?“, rief Harry.

Hailie schaute traurig ihren Bruder an.

„Hallo Bruder!“, sprach sie.

„Hallo Hailie.“, antwortete Harry grimmig.

Hermine half Diane in ihr Zimmer, um ihr zu helfen, die Bänder zu wechseln.

„Ich habe gestern nach einem Gegenzauber gesucht!“, sagte Hermine und nahm den alten Verband ab. „Aber es gibt keinen. Woher hast du den Zauber?“

„Ich habe ihn mir mal zum Schutz für einen sehr geliebten Menschen ausgedacht!“, antwortete Diane und stöhnte bei einigen Worten schmerzhaft. „Ich erinnere mich aber nicht, wie ich es an jemand anderen übertragen kann oder ihn gar umkehre.“ Sie verzehrte wieder schmerzhaft ihr Gesicht.

Hailie folgte Harry in den Gryffindorturm.

„Harry, warum willst du nicht mit mir reden?“, fragte Hailie.

„Ich will einfach nicht!“, knurrte Harry zurück.

„Du kannst mir nicht ewig ausweichen, Harry.“, fauchte sie zu Harry.

„Doch kann ich.“, war seine Antwort.

„Du bist blind vor Zorn, Harry. Du siehst einfach nicht, dass ich dich...“, fauchte Hailie und flüsterte, als sie im Gryffindorraum ankamen, zu Harry: „...dass ich dich vermisse. Du bist mein Bruder, Harry! Mein Zwilling!!!“

Harry blickte Hailie an, mit weit aufgerissenen Augen. Er flüsterte: „Das wusste ich nicht! Tut mir Leid! Ich habe wohl überreagiert! Komm her, Hailie!“, und Harry breitete lächelnd seine Arme, um seine Schwester zu Umarmen.

Hailie drückte ihren Bruder so fest sie konnte.

Diane kam mit Hermine runter, mit neuem Verband am rechten Arm, unsichtbar natürlich.

„Hallo Hailie!“, sagten Hermine und Diane entzückt.

Diane grinste Hailie und Harry an, ihre Schmerzen ließen auch etwas nach.

„Wir schreiben uns noch!“, sagte Diane und blickte in Hailies grüne Augen, die zu der Slytherinkrawatte passten. Hailie nickte und Diane nach.

„Wo gehst du hin?“, fragte Hailie überrascht.

„Ich habe eine offizielle Bestätigung von meiner Mutter erhalten, dass ich eine Malfoy bin und meine Geburtsurkunde und so... Ich geh jetzt zu Professor Umbridge und befreie Harry vom Nachsitzen.“, Diane sprach es sehr ruhig und lächelte Harry an, dass sie Schmerzen verspürte merkte in diesem Moment keiner.

Hermine bot ihr an, sie zu begleiten, genauso wie Harry und Hailie, doch Diane lehnte dankend ab und verließ alleine Gryffindorturm. Sie ging weiter, die Marmortreppe runter zum Kerker, wo Snape immer ist. Sie atmete tief durch und klopfte an die Tür.

Ron ist zu den dreien, also Hermine, Harry und Hailie, dazu gestoßen.

„Hailie?“, er checkte sie verwundert ab und stieß einen Freudeschrei aus, denn er mochte Hailie sehr: „Hailie! Was machst du hier? Ich bin's Ron...“

Hailie unterbrach Ron: „...Weasley. Ich weiß. Wir kennen und doch.“, sprach sie kichernd. „Es tut so gut wieder bei euch zu sein. Bei dir Harry, bei dir Hermine und bei dir Ron. Man könnte meinen ich habe euch vermisst.“ Ein großes Grinsen breitete sich auf ihrem Gesicht aus.

Malfoy begann allmählich nach Hailie zu suchen, denn er machte sich aus irgendeinem Grund Sorgen um sie oder war es so, das er Angst hatte, dass Hailie was ausplaudert? Hailie hatte in der Zwischenzeit Fred und George kennen gelernt.

„Wow, und du bist Harrys Zwillingsschwester?“, fragte Fred begeistert.

„Ist ja toll. Und ich dachte, wir sind die Einzigen Zwillinge in Hagwarts!“, sagte George etwas enttäuscht.

Hailie grinste verlegen.

„Wieso hast du eigentlich keine Narbe, Hailie?“, fragten Fred und George gleichzeitig. Hailie blickte geschockt und verlegen zugleich auf die Zwillinge.

„Oh, tut mir Leid!“, sprach Fred.

„Ja, mir auch. Wir wollten dich damit nicht angreifen.“, schloss sich George seinem Bruder an.

„So ein Quatsch!“, sprach Hailie gleichgültig und verdrehte dabei die Augen. Sie atmete noch einmal tief ein und aus und fing an zu erzählen: „Also es war so, als Harry und ich auf die Welt kamen, hatte ich hohes Fieber und man ließ mich bei unserem Paten. Mutter und Vater verabschiedeten sich nur ungern von ihrem zweiten Kind und

sie gingen trotzdem nach Hause, natürlich mit Harry im Arm. Ich persönlich wusste nicht wo mein so genanntes zu Hause war, denn ich blieb bei Sirius, einen Monat lang, dann...“, Hailie senkte ihre Stimme und blickte auf den Boden, „dann war der Angriff auf unsere Eltern und beide starben. Mutter starb für Harry und rettete ihn zugleich von Lord Voldemort. Sirius wurde zu Unrecht verurteilt und Dumbledore schickte mich zu meinem eigenen Schutz zu Madame Maxime, auf die Hexenakademie Beauxbâtons. Ich blieb mit Dumbledore in Verbindung. Natürlich mit Briefen und er wiederum mit Harry. Er wusste bereits seit seinem 5. Lebensjahr von seiner Zwillingsschwester.“

Hailie grinste Harry und die anderen an. Aber Ron, Fred, George und Hermine waren baff.

Die Zwillinge berichteten stolz von ihren Nasch-und-Schwänz-Leckereien. Hailie war begeistert davon, dass die zwei einen Scherzartikelladen eröffnen wollen und sagte, sie würde da täglich mal vorbei schauen, wenn sie Zeit habe; auf jeden Fall einmal in der Woche. Fred und George grinnten und sagten beim Gehen was von „eine Stammkundin gefunden“.